

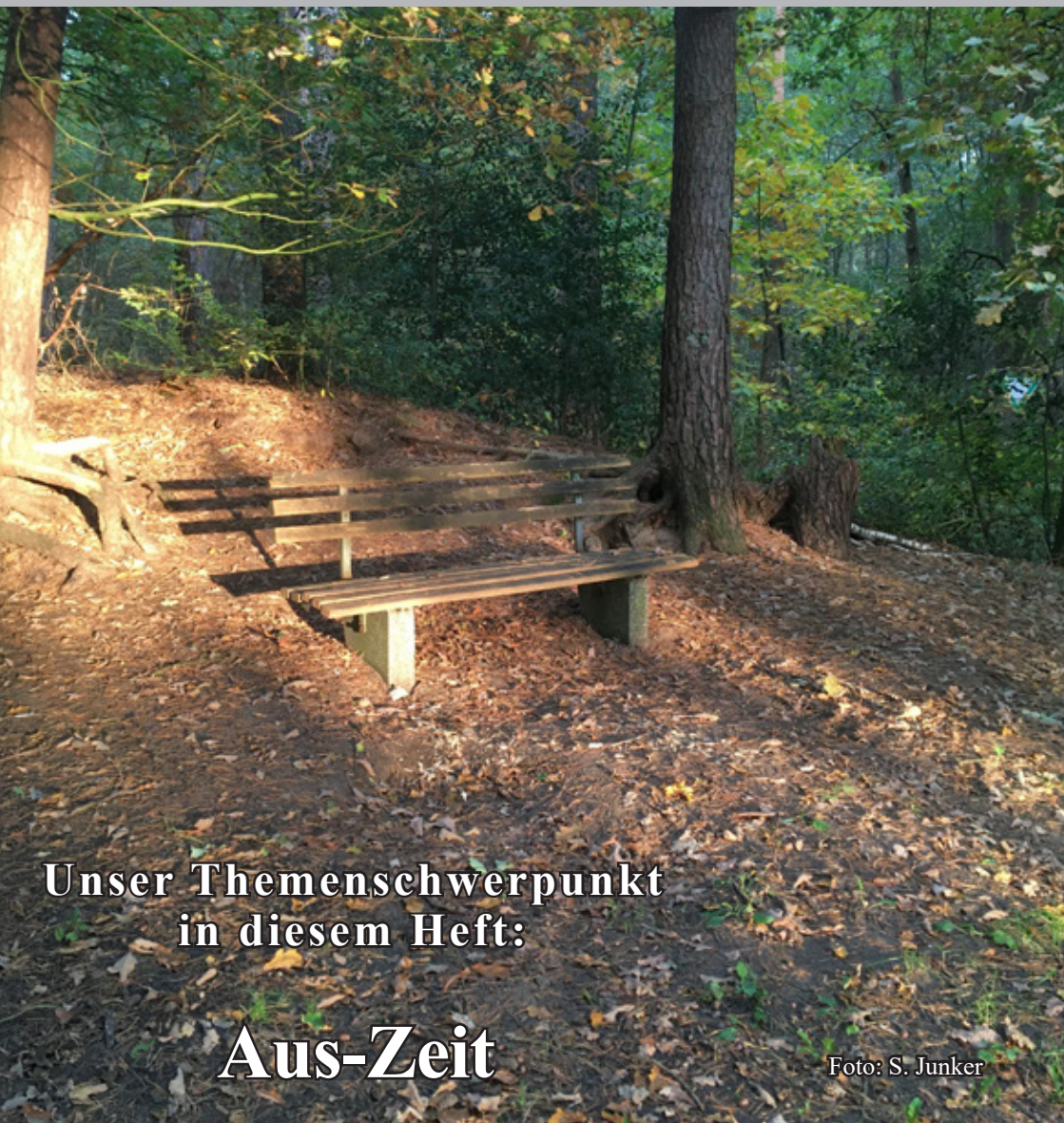


# Gemeindebrief

Ausgabe Juni 2023 - August 2023



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Hünxe



**Unser Themenschwerpunkt  
in diesem Heft:**

**Aus-Zeit**

Foto: S. Junker

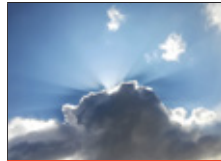


# Thema: „Aus-Zeit“



**Auf den Spuren der Jakobspilger**

**Thema** **Seite 06**



**Meine Auszeit von Gott**

**Thema** **Seite 14**



**Das Kreuz mit Kreuz und Kruzifix**

**Kirche erklärt** **Seite 38**



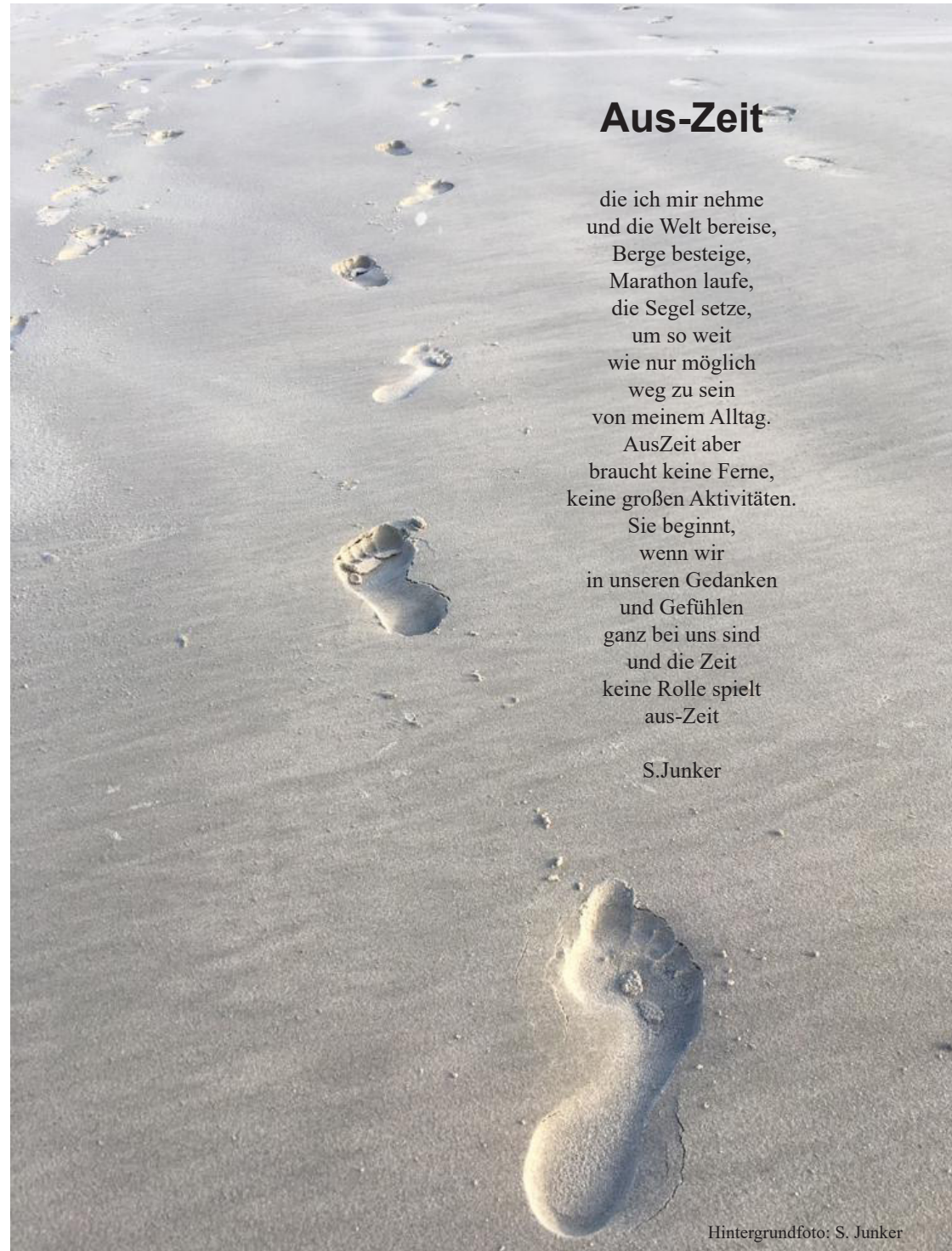
**Aus-Zeiten**

**Bibl. Geschichte** **Seite 40**

## Weiteres in dieser Ausgabe

<i>Die Seite DREI</i> . . . . .	3
<i>AN(ge)DACHT</i> . . . . .	4
<i>Meditation, der Weg nach innen</i> . . . . .	15
<i>Eine kurze Auszeit – Warum wir als Christ*innen Kerzen in unseren Kirchen anzünden</i> . . . . .	17
<i>Lesetipps für eine Auszeit</i> . . . . .	19
<i>Kirche für Kidzzz</i> . . . . .	29
<i>Gottesdienste</i> . . . . .	30
<i>Amtshandlungen</i> . . . . .	33
<i>Adressen</i> . . . . .	34
<i>Visitation des Kreissynodalvorstands</i> . . . . .	35
<i>Presbyteriumswahl 2024</i> . . . . .	35
<i>„Auszeit mit der CEBIE“</i> . . . . .	42
<i>Kinderwelt News</i> . . . . .	44
<i>Impressum</i> . . . . .	58

Hünxe		Bruckhausen	
<i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i>	22	<i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i>	23
<i>Kindergarten &amp; Familienzentrum</i>	48	<i>Kindergarten</i>	46
<i>Jugend</i>	51	<i>Jugend</i>	54



## Aus-Zeit

die ich mir nehme  
 und die Welt bereise,  
 Berge besteige,  
 Marathon laufe,  
 die Segel setze,  
 um so weit  
 wie nur möglich  
 weg zu sein  
 von meinem Alltag.  
 AusZeit aber  
 braucht keine Ferne,  
 keine großen Aktivitäten.  
 Sie beginnt,  
 wenn wir  
 in unseren Gedanken  
 und Gefühlen  
 ganz bei uns sind  
 und die Zeit  
 keine Rolle spielt  
 aus-Zeit

S.Junker

## AN(ge)DACHT

Lieber Leser! Liebe Leserin!

Die Bibel kennt sie und erzählt von ihr: Die Aus-Zeit. Gleich zu Beginn nimmt Gott sich eine Aus-Zeit. Die Schöpfung wird erst mit ihr vollendet. Sie gehört zum Schöpfungswerk dazu: **„Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte. An diesem Tag ruhte er aus von all seiner Arbeit, die er getan hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn zu einem heiligen Tag.“ (1. Mose 2,2+3a)**<sup>1</sup>

Spannend wird es in der Bibel meist da, wo etwas offenbleibt, wo nicht erklärt wird, warum und wieso etwas passiert. So auch hier, wo es einfach heißt: **„An diesem Tag ruhte er aus.“** Braucht Gott etwa Ruhe? Ist Gott so sehr erschöpft von seinem schöpferischen Handeln? Braucht Gott eine Aus-Zeit und das gleich am Anfang? Oder hat Gott hier viel

mehr seine Schöpfung und seine Geschöpfe im Blick?

In vielen Texten der Bibel wird Bezug genommen auf den Schöpfungstext und die Ruhe am siebten Tag. Zum Beispiel in den 10 Geboten: **„Du sollst an den Sabbat denken! Er soll ein heiliger Tag sein! Sechs Tage in der Woche darfst du jede Arbeit tun. Aber der siebte Tag ist ein Ruhetag. Er gehört dem Herrn, deinem Gott. An diesem Tag darfst du keine Arbeit tun: weder du selbst noch dein**

**Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, auch nicht dein Vieh oder der Fremde in deiner Stadt.“ (2. Mose 20,8-10)**

Das ist biblisch verordnete Aus-Zeit für alle. Da wird keiner und keine ausgenommen. Diese von Gott geschenkte und mit Ruhe gefüllte Zeit wird allen Geschöpfen zuteil, den Fremden, den Angestellten, selbst dem Vieh. Aus-Zeit für alle und das



Dorfkirche Hünxe Foto: Th. Halter

## AN(ge)DACHT

regelmäßig wiederkehrend, immer wieder, nicht erst wenn jemand nicht mehr kann, nicht erst bei totaler Erschöpfung. Die Ruhe ist Pflicht vor Gott und ein Recht voreinander. Niemand darf einem anderen Menschen diese Ruhe nehmen.

Noch ein Bibeltext, der helfen kann, den Sinn der göttlichen Aus-Zeit zu verstehen: **„Ich richtete meinen Blick auf die menschliche Arbeit und auf das, was bei aller Anstrengung herauskommt: Da ist Neid des einen auf seinen Nächsten! Auch das ist Windhauch und vergebliche Mühe.“ (Prediger 4 4)**

Menschen neigen dazu, das rechte Maß aus dem Blick zu verlieren. Sie finden kein Maß, keine Begrenzung für die Arbeit. Menschen neigen dazu, einander auszubeuten, immer mehr zu verlangen. Sie gönnen sich und anderen keine Ruhe. Gott hat das in der Schöpfung schon gesehen und daher die Ruhe geschaffen. Das Wort Urlaub kennt die Bibel nicht, aber längere Aus-Zeiten kommen auch in der Bibel vor.

Und viele Gottesbegegnungen ereignen sich in der Bibel im Schlaf oder im Traum oder in der Stille. So sprechen die Betenden des Psalm 62,

2: **„Bei Gott schweigt meine Seele still. Von ihm kommt die Hilfe, die ich nötig habe.“**

Wenn die Seele still schweigt, dann hat sie aufgehört, hinter etwas herzu-jagen, aufgehört, immer mehr, immer höher, immer schneller zu wollen. Wenn die Seele still schweigt, öffnet sie sich Gott und seiner Zuwendung.

Im Sommer bieten sich oft viele Gelegenheiten, sich Ruhe zu gönnen, Aus-Zeiten zu nehmen, die Seele still schweigen zu lassen.

Gönnen Sie sich diese Zeit. Gott hat Sie bereits geschenkt.

<sup>1</sup>Übersetzung der Basisbibel

Ich grüße Sie herzlich,  
Ihre Prädikantin

Sabine Wisbaß



Foto: Privat

## Auszeit — Auf den Spuren der Jakobspilger

### Wo beginnt eigentlich der Jakobsweg?

Als wir anfangen, uns mit dem Pilgern und mit dem Jakobsweg zu beschäftigen, hatten wir ehrlich gesagt keine Ahnung. Dass Jakobus einer der erst berufenen Jünger Jesu und Apostel war,

wussten wir gerade noch. Von den zahlreichen Legenden, die besonders in Spanien gepflegt werden, haben wir nach und nach und im Laufe der Zeit auf den Spuren der Jakobspilger immer mehr erfahren.

### Themen- schwerpunkt

Jakobus soll auf der iberischen Halbinsel gepredigt haben und bei einem „Heimataufenthalt“ von Herodes hingegerichtet worden sein. Die Gebeine des Märtyrers gelangten auf märchenhafte Art und Weise zurück nach Spanien, gerieten zunächst in Vergessenheit. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Jakobus im Machtgerangel der weltlichen und religiösen überwiegend giergetriebenen Akteure zum Beschützer, Patron, Nationalheiligen und letztendlich zum Märentöter. Fast nichts davon ist historisch belegt. Aber es ist ein schönes



My Camino | Skizze: © Gustav Sommer

Märchen, eine faszinierende Geschichte, die über die Jahrhunderte überaus erfolgreich vermarktet wurde und wird.

Das Pilgerwesen (peregrinus = „in der Fremde sein“) gibt es in allen Weltreligionen. Für's Pilgern gibt und gab es vielfältige Anlässe, wie eine auferlegte Buße, Ablass, Dank, geistige Vertiefung, ein Gelübde usw., oder wie heute weit verbreitet: eine **Auszeit** nehmen oder loslassen, oder um zu sich selbst finden etc. Und diese Auszeit beginnt bereits direkt an Deiner Haustür. So war das auch bei mir im Jahr 2015.

Zehn Jahre vorher hatte mich Pfarrer Helmut Joppien aus Drevenack mit seinem Sabbatjahr und seinem Weg nach Santiago de Compostela zum angeblichen Grab des Apostels Jakobus inspiriert. Damals standen wir noch mitten im Beruf und der Selbstständigkeit. An eine so lange Auszeit war für uns zu dem Zeitpunkt nicht zu denken. Aber die Sehnsüchte nach einem langen Weg - weit weg vom Alltag, nach einer langen Pause, nach genügend Zeit zum Innehalten bestanden und verfestigten sich.

Als ich begann, davon zu erzählen, erntete ich im Allgemeinen ein mitleidiges Lächeln im Freundes- und Bekanntenkreis. Ja, klar: ich war weder sportlich noch fit, und ich schleppte ein paar 10 kg zu viel mit mir rum. Aber wenn man/

frau etwas will, findet man Wege zum Ziel.

Ab 2013 begann ich mit systematischem Training, behutsam meine Kondition nach oben und mein Gewicht nach unten zu bringen. Regelmäßiges Fitnessstudio, Nordic-Walking und Fahrradpilgern in Deutschland brachten mich weit nach vorne. Oft nutzte ich die Bahn als Zubringer. Der kleine Bahnhof Voerde, 11 km von unserer Haustür entfernt, entwickelte sich immer mehr zum Tor in die Welt für uns.


### Rhein, Mosel, Seine und Loire 2015

Letztendlich entschied ich mich mit meinem Ruhestand 2015 - statt zu Fuß - alternativ und zunächst allein mit dem Fahrrad auf den Weg in Richtung Spanien zu machen.

Erstes Ziel war die Loire in Frankreich. Und was soll ich sagen: Es war 40 Tage lang einfach nur wunderbar! Demütig und dankbar blicke ich auf diese Zeit und die nachfolgenden großen Touren bis 2018, dann zusammen mit meiner Frau Waltraud, zurück.

Um Ihnen/Euch einen Eindruck zu geben, wie es unterwegs so war, hier mal auszugsweise ein paar Sätze aus meinen täglichen Posts im [blog2014.gustav-](http://blog2014.gustav-)

### Themen- schwerpunkt



**Gaststätte Rühl**  
Dinslakener Str. 120  
46569 Hünxe

- Komfortable Gästezimmer
- Biergarten im Innenhof
- Fest-Saal für maximal 150 Personen
- Gesellschaftszimmer
- 2 Bundeskegelbahnen

Telefon: 02064-30430  
Telefax: 02064-970922  
[service@gaststaette-ruehl.de](mailto:service@gaststaette-ruehl.de)  
[www.gaststaette-ruehl.de](http://www.gaststaette-ruehl.de)  
Mittwoch Ruhetag

Gut für  
Hünxe.



Niederrheinische Sparkasse  
RheinLippe

[www.nispa.de](http://www.nispa.de)





Gut bepackt und frei mit der Jakobsmuschel 2015 durch Frankreich | Foto: Gustav Sommer

sommer.de – es ist der 2. Juli 2015, der neunzehnte Tag dieser Pilgerreise mit dem Fahrrad auf der Tages-Etappe von Toul nach Commercy:

*Das Frühstück heute Morgen ist sehr französisch. Bereits um kurz nach 8 Uhr sitze ich im Sattel. Es geht gute 2 km am „canal del a marne au rhine quest“ entlang. Dann*

*weiter auf den Landstraßen D400 und D36 (route départementale) in die Hügel. Die Landschaft ändert sich: weite Hügel mit Raps- und Getreidefeldern sowie etwas Wald. Das Getreide wird bereits reif, und die Bauern fangen an zu ernten. Hier und da ist ein Mähdre-*

*scher auf den Feldern zu sehen. Das Wetter: blauer Himmel, leicht dunstig und mit über 30 °C am frühen Morgen schon sehr warm. Ab und zu kreuze ich den kleinen Fluss „la meuse“ und andere Kanäle. Zwischendurch führen die Straßen durch Orte, so dass ich ein Baguette und kaltes Wasser nachkaufen kann. Auch gestern hat sich die Optimierung des heutigen Streckenverlaufs am Laptop hinsichtlich Steigungen und Länge gelohnt. Die drei heutigen Steigungen sind einigermaßen moderat. Ich mache wegen der Hitze mehr Pausen und schiebe dreimal jeweils die letzten Meter mein Fahrrad über die Hügelkuppen, um mich nicht auszupowern. Ich trinke heute viel: 3,5 Liter auf 32 km. In Euville mache ich eine längere Pause im Straßencafé direkt neben der Kirche Sankt Peter und Paul „Eglise Saint-Pierre-et-Saint-Paul“. Es ist 11 Uhr, und jetzt sind's nur noch 5 km bis zum Hotel in Commercy. In Commercy mache ich auf einer schattigen Bank im Park Pause, trinke und esse ein halbes Baguette. Den Rest gibt's heute zum Abendbrot. Bereits um 13:00 Uhr bin ich im Hotel und schlafe erst mal 'ne Runde.*

*Morgen geht's weiter in Richtung Joinville. Bei dem Wetter ist mir die bisher geplante Strecke zu lang. Ich will versuchen, nur die Hälfte davon zu fahren und mir unterwegs eine Unterkunft suchen.*

Am nächsten Tag stieg die Temperatur

schon morgens auf 40 °C, und vor mir lagen sieben knackige Steigungen. Diese Herausforderung brachten mich auf der einen Seite an meine Leistungsgrenze und auf der anderen Seite bescherten mir die nächsten Tage mehrere wunderbare Begegnungen. Ich erlebte unvergessene Hilfsbereitschaft und großzügige Gastfreundschaft in dem kleinen französischen Dorf Ménil la Horgne in der Nähe von Bar-le-Duc. Mein Einblick in die Gelassenheit und die Lebensart unserer französischen Nachbarn haben tiefe Eindrücke in mir hinterlassen, und diese Erlebnisse gehören zu den Höhepunkten meiner ersten langen Pilgerreise. Bei tieferem Interesse könnt Ihr / können Sie mehr dazu im Blog2014 nachlesen.

## Loire und Atlantik 2016

Nach einem Jahr und einigen gemeinsamen kürzeren Pilger-Radreisen innerhalb Deutschlands, starten Waltraud und ich gemeinsam mit den Rädern zur 52-tägigen Reise von Orléans an der Loire bis nach Bayonne am Rande der Pyrenäen.

Mit dem Zug gings drei Tage lang über Voerde, Duisburg, Koblenz, Trier, Schengen, Thionville und Paris nach Orléans. In Trier bleiben wir über Nacht. Entschleunigt queren wir mit den Rädern bei Schengen am nächsten Morgen die Ländergrenzen und übernachten



Innehalten am Sehnsuchts-Fluss Loire | Foto: Gustav Sommer

im französischen Thionville. Innerhalb Paris fahren wir mit den Rädern vom Bahnhof Gare de l'Est zum Bahnhof Gare d'Austerlitz. Abends sind wir glücklich am Zielpunkt von 2015 und dem Startpunkt 2016 in Orléans.

Der Fluß Loire, die zahlreichen Chateaus im Loiretal, die häufigen Berührungen und Kreuzungen mit den seit je her bekannten oder neu erforschten französischen Jakobswegen, die großen Städte mit ihren mittelalterlichen Kathedralen in Orléans, Tours, Angers und Nantes und natürlich die entschleu-

## Themenswerpunkt

## Themenswerpunkt

<b>RIELL</b>	sanitär heizung brennwert-	erdwärme photovoltaik solartechnik
	<b>schwimmbadtechnik</b>	
<b>Meisterbetrieb</b>		
Geschäftsführer: Jörg Riell		
www.riell.de		
Voßkampsfeld 3 46569 Hünxe-Bruckhausen Tel. 0 20 64 / 3 05 46 Fax 0 20 64 / 3 94 43		

## Blumenroth GmbH

Entsorgung-Recycling  
Container-Transporte

Lise-Meitner-Str. 1 46569 Hünxe  
Tel. 0281-163339-0 Fax 0281-163339-54

<b>Markt Apotheke</b>
Christiane Schult
Am Marktplatz 7, 46569 Hünxe
Tel: 02858 / 6387
info@apotheke-huenxe.de

<b>Mietwagen Beckmann</b>
Krankenfahrten für alle Kassen Besorgungsfahrten - Kurierfahrten Flughafentransfer - Gesellschaftsfahrten
<b>Tel.: 02858-7650</b>

nigte Lebensweise sowie die exzellente Küche der Franzosen erfüllten Tag für Tag unsere Sehnsüchte nach Entschleunigung und Innehalten - alles und jedes auf vielfältigste Weise.

Nach dem Loire-Mündungsdelta sind wir am Atlantik angekommen. Viele Tage und knapp 1.000 km fahren wir längs der abwechslungsreichen und oft touristischen Atlantikküste in Richtung Süden.

Unsere Rad- und Pilgerwege führen meist direkt an den Stränden und Klippen entlang.

Manche Brücken haben Fahrradstreifen, sind groß und mächtig, andere Brücken sind klein und eng. LKWs, PKWs und Zweiräder kommen hier nach folgender Regel miteinander klar: *„Wer hier bremst, hat verloren. Du musst schon Deinen Platz auf der Straße deutlich beanspruchen, dann wirst Du respektiert und bekommst auch den Platz, den Du brauchst.“*

Manche Namen auf unserem Weg sind berühmt, wie die Weinanbaugebiete bei Bordeaux, die Seebäder im Süden sind außerdem oft mondän und erinnern mit ihrem Charme an längst vergangene Zeiten. Die Kirchen erzählen Geschichten und sind meist offen, laden zum Verweilen ein. Schließlich geht's

auf breiten grün und rot markierten Fahrradstraßen durch die immer größer werdenden (Wander-) Dünen mit steilen Auf- und Abfahrten, durch Kiefer- und Korkeichen-Wälder sowie über endlose Stege durch Salzlagunen. Insgesamt ein großartiges Erlebnis mit vielen uns fremden und neuen Eindrücken. Dann erreichen wir braungebrannt und voller Stolz, glücklich und demütig Bayonne im französischen Teil des Baskenlandes am Fuß der Pyrenäen. Das Ziel der Reise für 2016.

### Von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela und Finisterre 2017/18

Ein Jahr später 2017 sind wir via Straßburg, Metz und Paris wieder in Bayonne und setzten unsere Pilgerreise zunächst bis Bourgos in Spanien über den bekannten und legendären spanischen Pilgerweg Camino Frances fort. Zunächst müssen wir über die Pyrenäen. Wir wählen den weniger populären und für Fußpilger neu erschlossenen Pilgerweg Voie de Baztan.

Wie erwartet geht's mit den Steigungen und Abfahrten richtig zur Sache. Die Pilgerherbergen längs des Baztan sind klein, schnuckelig und zweckmäßig, die Dörfer wirken bodenständig.

Die kleinen Städte erscheinen uns mas-

siv, wuchtig und manchmal alpenromantisch, die Straßen sind eng und die Wege manchmal sehr schmal.

Als wir in einer Klosterherberge zufällig einen Prospekt von einem Taxi-Fahrradtransport finden, können wir nicht widerstehen und mogeln uns ein Stück des Weges über zwei, drei steile Anstiege via Fahrrad-Taxi weiter.

In den nächsten knapp 20 Tagen passieren wir viele der Highlights des Jakobsweges mit all seinen historischen Stätten und Legenden. Und wir sind nicht allein. Die Pilgerdichte ist enorm gestiegen, und wir haben zahlreiche Begegnungen. Die Berge und Steigungen sind uns allerdings in Nordspanien auch erhalten geblieben. Es ist sehr sommer-

lich, um nicht zu sagen: heiß. Kurbeln, trinken, schieben und Pausen wechseln sich tagsüber ab. Aber nach jeder

Steigung kommt auch eine Abfahrt. Abends trifft man/frau sich oft zufällig wieder, genießt das spanische Essen und Trinken und bestaunt, entspannt, erzählt, hört zu - lebt.

Mit gelber Farbe aufgemalte Pfeile weisen uns den Weg. Mehr davon im [blog2017.gustav-sommer.de](http://blog2017.gustav-sommer.de)  
Nach einer ausnahmsweise sehr langen



Loslassen am Cruz de Ferro

Foto: Gustav Sommer

Fahrt und einer wunderbaren 35 km langen Abfahrt kommen wir in Burgos an. Genießen die quirlige Stadt noch zwei Tage. Dann endet hier unser Camino für das Jahr 2017, da wir unerwartet in der alten Heimat Nordhessen gebraucht werden.

Ein Jahr später im Jahr 2018 sind wir zurück. Allerdings diesmal ohne Räder. Waltraud hat mich überzeugt, die letzten knapp 500 km zu Fuß zu gehen. Und das

## Themenschwerpunkt

## Themenschwerpunkt

war eine großartige Entscheidung. Statt der bei vielen Fußpilgern üblichen 30 bis 40 km haben wir unser Tagespensum konsequent auf 15 bis maximal 23 km



Angekommen: Kathedrale in Santiago de Compostela | Foto: Waltraud Sommer

sind gotisch und zeugen auch von Macht und Einfluss der jeweiligen Zeit. Für Jakobspilger sind sie oft wichtige Anlaufstellen gewesen, das hat sich für viele bis heute nicht geändert. Hier gibt's in der Regel Informationen zu Herbergen, Pilgerstempel in den Pilgerausweis, und meist ist nebenan mindestens ein Gasthaus, ein Café oder Restaurant.

Für so manchen Pilger ist das Loslassen eine wichtige Motivation, um auf dem Jakobsweg unterwegs zu sein. Am Crux de Ferro (eisernes Kreuz) kann man/frau loslassen und eine Last symbolisch ablegen. Auch wir haben das getan. Waltraud legt hier an einem nebligen Morgen symbolisch ihre geschäftliche Visitenkarte ab, um vom beruflichen Leben loszulassen. Eine symbolische Geste oder Tradition.

Oft sind es die kleinen, unbekanntenen Orte, die kleinen, unbekanntenen Kirchen, die kleinen, inhabergeführten Unterkünfte mit ihrer Gastfreundschaft, die stillen Rastplätze in der Natur und manch zufällige Begegnung, die den Weg zu etwas Besonderem machen, an das man sich gerne und lange erinnern wird.

Nach vielen anstrengenden und erfüllten Tagen erreichen wir schließlich am 31. Tag das offizielle Ziel unseres Caminos. 3.771 km waren wir mit eigener Mus-

gekürzt und sind den Rest jeweils mit Bus oder Bahn gefahren. Den Verlauf unseres Weges könnt Ihr/ können Sie in Abbildung 1 grob nachvollziehen. Hier abschließend noch den einen oder anderen Höhepunkt oder Hinweis.

Zahlreiche jahrhundertealte Kathedralen säumen den Jakobsweg. Die meisten

kelkraft in unserem „My Camino Projekt“ in vier Jahren von 2015 bis 2018 nach Spanien unterwegs. 2.264 km davon war Walli mit dabei. (Total waren es von 2014 bis 2019 über 12.000 km auf den Spuren der Jakobspilger in West-Europa)

Wir kommen am Sonntag, den 24. Juni 2018, tief bewegt in Santiago de Compostela hinter der Kathedrale an, feiern unsere Ankunft vor der Kathedrale, be-

### Themenschwerpunkt

suchen gemeinsam mit Pilgerfreunden einen Pilgergottesdienst, bestaunen die prächtige Altar-Symbolik und der große

Botafumeiro (Weihrauchkessel) kreist über unsere Köpfe; dann schieben wir uns am angeblichen Grab des Apostels vorbei, holen im offiziellen Pilgerbüro gegen Vorlage unserer regelkonform gestempelten Pilgerausweise (Credencial de peregrino) unsere Compostela (Pilgerurkunde) ab, genießen den Trubel, treffen bekannte Gesichter des Weges wieder, sitzen zusammen, essen, trinken, feiern erzählen unsere Weg-Geschichten und bleiben drei Tage.

Im Trubel finden wir aber auch Zeit uns zu Besinnen und Innezuhalten. Ja, und auch das Loslassen vom Berufsleben hat wunderbar geklappt - eigentlich schon in den ersten Tagen, da war sommersoft

nur noch ganz klein am Horizont zu erkennen.

Dann steigen wir in den Linienbus und fahren zum Kap Finisterre, machen das obligatorische Foto am Pilgerstein bei 0 km, genießen einen wunderbaren Sonnenuntergang am Leuchtturm dieses westlichen Punktes und wiegen uns im Glück.



Pilgerstein 0,000 km, Am Ende der Welt am Kap Finisterre | Foto: Waltraud Sommer

Nach einer Nacht fahren wir nochmal zurück nach Santiago de Compostela und treten einen Tag später in tiefer Dankbarkeit unsere Rückreise nach Hünxe an.

Waltraud und Gustav Sommer, Hünxe

Bei Interesse mehr in unseren damaligen täglichen Blogberichten:

Blog2014.gustav-sommer.de

Blog2017.gustav-sommer.de



Suchwort: Camino



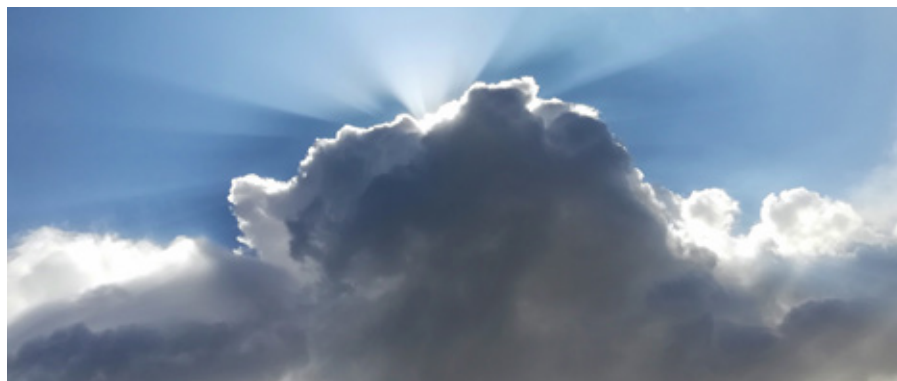


Foto: Ava Sombbrero

## Meine Auszeit von Gott

*Ehrlich und offen sein, besonders wenn es um die persönlichen Gefühle, den eigenen Glauben und das Hadern damit geht, ist nicht leicht. Ein Mensch aus unserer Gemeinde lässt uns trotzdem teilhaben und hat anonym von einer besonderen Auszeit, deren Gründen und deren Ende erzählt.*

Ja, ich hatte wohl auch so etwas wie eine Auszeit – von Gott, der Kirche und wahrscheinlich auch von meinem Glauben. Und das, obwohl ich eigentlich Theologie studieren wollte...

Ich war enttäuscht. Von mir, vom Leben und den uner-

füllbaren Erwartungen anderer. Viele Jahre und etliche Schicksalsschläge später hielt ich meine gerade geborene Tochter im Arm und war gleichzeitig dem Tod so greifbar nahe.

Und dennoch hatte ich unendlich Vertrauen, dass am Ende alles gut wird. Egal wie. Ich wusste plötzlich: Gott ist da!

Mir wurde klar, er und mein Glaube waren die ganze Zeit über da, hatten mich über die Jahre getragen, so unendlich stark gemacht und durch mein kleines Kind wurden wir wieder vereint, versöhnt und auch irgendwie geheilt.

Mirko Lipski-Reinhardt wurde zum wunderbarsten Bindeglied. Er taufte meine Tochter und hieß mich bei meinem Wiedereintritt in die evangelische Kirche herzlich willkommen.

An dieser Stelle danke ich Dir von Herzen, lieber Mirko!

**THEMEN-  
SCHWERPUNKT**



Hoher Weg 11 · 46569 Hünxe-Drevenack  
Tel.: 02858 2153 · [www.schuler-garten.de](http://www.schuler-garten.de)

Tel.: 0 20 64 / 4 61 33

**Kandora SERVICE**  
TV · VIDEO · HIFI · SATELLITENTECHNIK  
[www.kandoraservice.de](http://www.kandoraservice.de) · [info@kandoraservice.de](mailto:info@kandoraservice.de)

**Thorsten Kandora**  
Bergschlagweg 38  
46569 Hünxe  
Tel.: 0 20 64 / 4 61 33

Radio- und  
Fernsehteknikermeister  
Industriemeister  
Elektrotechnik/  
Nachrichtentechnik

## Meditation, der Weg nach innen

*Im hohen Tempo des Alltags eine Auszeit zu schaffen, zu sich zu kommen, vielleicht auch zu Gott, kann mit der Meditation gelingen. Achim Kegel erzählt, worauf es dabei für ihn ankommt, und was diese Auszeiten mit ihm machen.*

Unser Leben ist bunt und vielfältig. Die Medien muntern uns von früh bis spät auf, die Werbung flutet uns mit tollen Angeboten, überall sollen wir dabei sein, zugreifen, auf dem Laufenden sein. Oft ist es selbst in der Freizeit schwierig, richtig zur Ruhe zu kommen und zu spüren, was mich im Innersten bewegt. Meditation ist ein Weg nach innen, zum Grund meiner Seele. Und zugleich eine Hinwendung zu den Kräften, die mich



Foto: Magic Bowls



Foto: Anway Pawar

tragen und denen ich vertraue. Um meine Aufmerksamkeit nach innen zu lenken, brauche ich Ruhe, am besten richtige Stille und einen Ort, an dem mich nichts von mir selber ablenkt.

Keine Geräusche und nichts, was meine Augen auf sich zieht.

Dann versuche ich zuerst, meine körperlichen Anspannungen zu lösen. Deshalb wird Meditation oft mit Eutonie, Feldenkrais oder anderen Entspannungs-

**THEMEN-  
SCHWERPUNKT**

**Malteser Apotheke**  
Stephan Bade

**3 x RUNDUM GUT VERSORGT**

NEUSTRASSE	AM NEUTOR	BRÜCKHAUSEN
Neustraße 2-4 46535 Dinslaken	Am Neutor 24 46535 Dinslaken	Hauptstraße 57 46569 Hünxe
Tel. 02064 411510	Tel. 02064 41040	Tel. 02064 38193



übungen verbunden. Aber es geht um ein waches, aufmerksames Entspannt sein. Ich löse mich dann bewusst von dem, was mich beschäftigt. Von meinen Plänen und To-do-Listen, von dem, was ich erlebt habe und was in mir nachklingt. Und konzentriere mich auf meinen Atem als Geschenk des Lebens.

## THEMEN-SCHWERPUNKT

Auf den mich tragenden Rhythmus von Ein- und Ausatmen. So kann ich mich selbst spüren, ganz bei mir selbst sein. Und zugleich meine tiefsten eigenen Wünsche und Bedürfnisse wieder spüren. Wieder ahnen, was ich eigentlich selbst möchte. Zugleich ist der Weg nach innen immer auch der Weg in die Nähe Gottes. Oder

des Göttlichen, denn Meditation gibt es in allen Kulturen und Religionen.

In unserer christlichen Tradition öffne ich mich dabei der herzlichen Sympathie Gottes. Ich erlebe, dass mein eigenes Leben kostbar und gewollt, ja geliebt ist und getragen wird von Gottes Zuneigung. Dass ich freundlich, tröstend und ermutigend angeschaut werde trotz aller Schwierigkeiten meines Lebens.

Das ist immer wieder eine tiefe und heilsame Erfahrung von Lebenssinn, Halt und Geborgenheit. Und ganz besonders schön, wenn ich diese Erfahrung nicht nur für mich ganz allein, sondern zusammen mache. Zum Beispiel in unserer Meditationsgruppe.

Oder auch in einem Kloster oder Einkehrzentrum wie im wunderschönen Haus der Stille unserer Evangelischen Kirche im Rheinland.



Foto: Colton Sturgeon

### PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Karoline Lubig

Manuelle Therapie - Krankengymnastik -  
Lymphdrainage - Bobaththerapie - Massage -  
Reflektorische Atemtherapie - Hausbesuche

Tel. 02064 - 609430 Mobil 0170 - 4519968  
Heinrich-Heine-Weg 20 46569 Hünxe-Bruckhausen

Mitglied der  
Freiwilligenstelle für  
Grabpflege

**Gärtnerei Langkoff**  
Grabpflege und Grabunterhaltung

**Dauergrabpflege auf den Friedhöfen:**  
Hünxe • Drevenack • Oberlohberg • Voerde  
Wilhelmstr. 13 • 46569 Hünxe • Tel. 02858 / 6482

**BAUER GRABPFLEGE**



Foto: Conscious Design

## Eine kurze Auszeit – Warum wir als Christ\*innen Kerzen in unseren Kirchen anzünden

Seit vielen Jahren haben wir in unseren beiden Kirchen Kerzenbäume aufgestellt, an denen Menschen aus unterschiedlichen Gründen eine Kerze anzünden: aus Dankbarkeit oder als Erinnerung, manchmal am Sonntag vor dem Gottesdienst oder, wenn sie zu einem anderen Anlass in die Kirche hineingehen.

Wie oft höre ich auch: „Wenn ich im Urlaub bin, dann gehe ich dort immer in die Kirche und zünde eine Kerze an!“ Welchen Hintergrund haben Kerzen in unseren Kirchen?

Burkhard Weitz, Pfarrer und langjähriger Redakteur des Magazins CHRISMON, erinnert im Themenheft zur Fastenaktion 2023: „Der wohl älteste christliche Kerzenritus gehört in die Osternacht. Wenn der Priester das Evangelium von der Auferstehung Jesu liest, entzündet er die Osterkerze in der dunklen Kirche. An ihr stecken die Gläubigen daraufhin ihre Kerzen an,

## THEMEN-SCHWERPUNKT

**SP:Pannenbäcker**

TV, Video, Mifi, Telecom, Elektro, Sat...persönlich.  
46569 Hünxe, Dorstener Straße 14  
Telefon 02858/7117, Fax 02858/6126

**SOMMER soft**  
ITK-SYSTEMHAUS GmbH  
Full-Service  
Informationstechnik • Telekommunikation  
Tel 0281 475764-0 Fax -44

und das Licht breitet sich über die ganze Kirche aus. (...) In der Osternacht wurde auch traditionell getauft. Der Apostel Paulus verglich das Unter- und Wieder-

### THEMEN- SCHWERPUNKT

auf tauchen aus dem Wasser mit Jesu Tod und Auferstehung (Römer 6) – weshalb für jede\*n Getaufte\*n

ein Licht leuchten soll: die Taufkerze.“

Am Toten- oder Ewigkeitssonntag zünden wir für alle Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in unseren Gottesdiensten ein Licht zum Gedenken an und erinnern uns an die Worte Jesu: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Wir kennen Kerzenbräuche im Advent und zu Weihnachten. In unserer Gemeinde sowie an vielen anderen Orten teilen wir das „Friedenslicht aus Bethlehem“ rund um Weihnachten aus.



Foto: Juan Domenech

An einem Kerzenleuchter in einer Kirche im Urlaub fand ich einmal folgenden Segen für Reisende:

*„Wo du auch immer unterwegs bist – mögest du freundlich begrüßt werden von denen, die du auf der Straße triffst.“*

*Mögest du auf deinen Wegen viele Schutzengel um dich haben.*

*Mögest du unterwegs die Fußstapfen des Schutzengels an deiner Seite spüren.*

*Möge Gottes Licht für dich leuchten auf allen deinen Wegen.“*

Dieser irische Segen kann symbolisch an allen Kerzenleuchtern nah und fern für uns gelten, wenn wir kurz innehalten, eine Kerze anzünden und damit unsere ganz eigenen Dankesgebete, Bitten und Wünsche auf unserer Lebensreise an Gott richten.

Hanna Maas



Foto: Franisak Duris

## Lesetipps für eine Auszeit



### THEMEN- SCHWERPUNKT

*Zurücklehnen, abschalten, eine Auszeit genießen und dabei schmökern – wer noch auf der Suche nach dem nächsten Lesestoff ist, wird in der Gemeindebücherei fündig. Ein paar Vorschläge vorab:*



Foto: KiWi

**„Da geht noch was“**  
von Christine Westermann

In ihrem aufrichtigen und persönlichen Buch über die Reise ins Alter erzählt Westermann, warum bei ihr die Vorfreude auf das, was kommen kann, größer als die Angst vor dem, was passieren könnte.



**„Ich bin dann mal weg“**  
von Hape Kerkeling

Wer das Kultbuch noch nicht verschlungen hat, kann es mittlerweile mit Bonuskapiteln genießen.

**E** Uttrodt **DIE FRISCHE VIELFALT IN HÜNXE!**  
 MODERN • HELL ANSPRECHEND  
 DANZIGER PLATZ 5 | 44549 HÜNKE-BRÜCKHAUSEN |  
 TELEFON: 0 2044/36973 | MONTAG – SAMSTAG: 7.00 – 20.00 UHR

**WIR MACHEN IHRE OHREN GLÜCKLICH!**  
 Die Experten für unauffällige Hörsysteme aus Hünxe  
**Hörgeräte Hospital**  
 Hünxe | Donnersbergstege 1  
[www.hoergeraetehospital.de](http://www.hoergeraetehospital.de)



„Sei mir ein Vater“  
von Anne Gesthuysen

Anne Gesthuysen verwebt eine ungewöhnliche Familiengeschichte mit dem spektakulären Leben einer französischen Malerin. Eine Expedition auf den Spuren eines geheimnisvollen Gemäldes wird zur letzten Reise eines ungewöhnlichen Trios.



Foto: Kiwi

## THEMEN- SCHWERPUNKT



Foto: Rowohlt

„Glück kommt selten allein“  
von Eckart von Hirschhausen

Mit dem Glück ist es wie mit Diäten oder Erkältungskrankheiten: tausend Rezepte – aber keine überzeugenden Erfolge. Gar keine? Deutschlands lustigster Arzt findet die Trüffel der Glücksforschung, das Kuriose, Komische und Menschliche.

„In der Mitte des Lebens“  
von Margot Kässmann

Deutschlands bekannteste Theologin schreibt über Jugendlichkeit und Alter, Familie, Freundschaft und Alleinsein, Schönheit und Scheitern, Krankheit und Glück, Grenzen und Kraftquellen, Routine und Veränderung.



Foto: Herder

## Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Gahlen und Hünxe



Gemeinsamer  
Gottesdienst der  
Ev. Kirchengemeinden  
Gahlen und Hünxe  
am Kanal

6. August um 11h

RUDERVEREIN DORSTEN  
GAHLNER STR. 216  
46282 DORSTEN

Wir laden Sie herzlich zu diesem  
Gottesdienst ein!

Unsere Einrichtung...  
...Ihr sicheres Zuhause

**HEWAG** SENIORENSTIFT

Bensumskamp 27, 46569 Hünxe  
Tel.: (02858) 908-0  
www.hewag.de

**HEWAG** SENIORENSTIFT

**Mönning & Caspers**  
Bestattungen - Familienunternehmen seit 1877

Zentralruf: 0 20 64 / 4 16 55

46569 Hünxe - Dorstener Str. 31  
Tel.: (02858) 9 20 66

**Bestattungen  
Thomas**

Am Spyker 9 46485 Wesel  
Tel.: 0281-89162

## zum Mitmachen

wöchentlich	montags	10.30 - 12.00 h	<b>Offenes Singen</b> , HdB Kontakt: Thomas Lenzian (siehe Seite 26)
		18.30 - 20.00 h	<b>Hünxer Kirchenchor</b> , HdB Leitung: Ulrich Pardey Kontakt: Elke Remberg, Tel.: 02858/333
	dienstags	10.00 - 12.00 h	<b>Digitalcafé</b> , HdB Kontakt: Mail: axel.emmrich@gmail.com oder Martina Renz, Tel.: 02858/69106
		19.00 - 20.00 h	<b>CiA („Church in Action“) - Team</b> , JUX Kontakt: Hanna Maas
		20.15 - 22.00 h	<b>Plan B</b> , JUX Kontakt: Thomas Lenzian
14-tägig	freitags	18.00 h	<b>Meditationstreffen</b> : in der Dorfkirche Hünxe: 02.06., 16.06., 07.07., 21.07. + 18.08.2023, Kontakt Achim Kegel, Tel.: 02858/9184811 oder 0152/24323148
monatlich	mittwochs	09.00 h	<b>Frauenfrühstück</b> , HdB 07.06., 05.07. + 09.08.2023 Kontakt: Hanna Maas
		15.00 h	<b>Frauenhilfe</b> , HdB 14.06., 12.07. + 09.08.2023 Kontakt: Hanna Maas
	donnerstags	20.00 h	<b>Elternkreis</b> , Bibliothek 01.06., 06.07., 03.08.2023
			<b>Besuchsdienstkreis Hünxe</b> Kontakt: Hanna Maas <b>Krabbel-Gottesdienst-Team</b> Kontakt: Hanna Maas <b>Familien-Gottesdienst-Team</b> Kontakt: Hanna Maas

## zum Mitmachen

wöchentlich	montags	09.00 - 11.00 h	<b>Nähkreis</b> Kontakt: Berta Neumayr, Tel.: 02064/30516
	dienstags	09.00 - 11.00 h	<b>Handarbeitskreis der Frauenhilfe</b> Kontakt: Erika Wagner, Tel.: 02064/31072
	mittwochs	19.00 - 20.30 h	<b>Klassische Gitarrengruppe</b> , Vorkenntnisse erforderlich, Kontakt: Tina Dorando Tel.: 02858/7473
	donnerstags	17.15 - 18.45 h	<b>Kinder- und Jugendchor</b> Ansprechpartnerin: Kristina Pauli, Tel. 02064/472 312
14-tägig	montags	15.00 - 17.00 h	<b>Erzählcafé</b> : jeden 1. + 3. Montag im Monat Mail: Ch. Kischkewitz@gmx.de Kontakt: Christel Kischkewitz, Tel.: 02064/55720
	dienstags	19.30 h	<b>Chor „Cantus Virus“</b> jeden 2. + 4. Dienstag im Monat Kontakt: Marion Freyberg-Wangerin
	mittwochs	15.00 h	<b>Senioren-Kaffeetrinken in „Unsere Arche“</b> : 07.06., 28.06., 05.07., 26.07., 02.08. + 16.08.2023 Kontakt: Karin Schröck, Tel.: 02064/89983
monatlich	dienstags	20.00 h	<b>Männerkreis</b> : 20.06., 18.07. + 16.08.2023 Kontakt: Hermann Beeker, Tel.: 02064/478 48 66
	mittwochs	15.00 h	<b>Spielenachmittag</b> : 14.06., 12.07., 09.08.2023 Kontakt: Astrid Pelzer, Tel.: 02064/46410
		10.00 - 14.00 h	<b>„Repair Café“</b> in „Unsere Arche“, 08.06., 13.07. + 10.08.2023 Info: Tel.: 0157/76445409, Mail: info@repaircafe-huenxe.de
			<b>Besuchsdienstkreis Bruckhausen</b> Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt <b>„Kirche mit Kindern“</b> Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt



## Herzliche Einladung auf den „Hof Leske“ zum „Tauf-Gottesdienst am Wald“ – am 25. Juni um 10h.

„Nun versuchen wir es noch einmal bei bestem Wetter!“ – so lautet der feste Vorsatz des Hünxer Familiengottesdienst-Teams in diesem Sommer.



Tauf-Gottesdienst auf den „Hof Leske“ 2022 Foto privat

Nachdem wir im letzten Jahr bei einem dichten Nieselregen die Taufen am Wald gefeiert haben, hoffen wir nun auf strahlenden Sonnenschein, wenn wir uns wieder auf dem „Hof Leske“ versammeln.

**Wir laden Sie und Euch ein zum Familien-Tauf-Gottesdienst am 25. Juni um 10 Uhr an der Minnekenstege 49.**

Beim erwünschten Sonnenschein denkt / denken Sie bitte an einen Sonnenschutz! Und sollte es doch so kommen, dass das Wetter uns einen Strich durch die Rech-

nung macht und Regen absehbar ist, feiern wir den Gottesdienst um 10 Uhr in der Hünxer Dorfkirche.

Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst mit Ihnen und Euch!

Bis dahin eine gute Zeit wünscht Ihnen und Euch das

*Familiengodi-Team mit  
Pfarrerin Hanna Maas*

## EINLADUNG ZUM JUBILÄUMSPILGERN VOM 18. – 20. AUGUST 2023

Es ist kaum zu glauben, aber in diesem Jahr machen wir uns zum zehnten Mal als „Pelegrinis“ auf den Weg.

Alles fing an, als uns 2010 das Buch „Pilgern im Pott“ in die Hände fiel und wir damals zum ersten Mal mit einer Gruppe aus Jugendlichen und Erwachsenen aufbrachen: von Hiesfeld über Oberhausen und Bottrop bis nach Gelsenkirchen!



Die ersten Pilger 2010 Foto privat

In den nächsten Jahren führte uns der Pilgerweg in die nähere und fernere Umgebung u.a. nach Xanten, Rees, Kevelaer, Weeze, Duisburg, Kamp-Lintfort, Raesfeld, Hamminkeln, Wesel und Gahlen.

In diesem Jahr wollen wir wieder mit einer Gruppe von max. 15 Personen in die Nähe pilgern – und von Kirchhellen aus die kleine Pilgerreise antreten. Auf dem Weg wird es in diesem Jubiläumsjahr natürlich besondere Überraschungen geben!

Wer Lust hat und sich fit genug fühlt für unseren Pilgerweg, ist herzlich eingeladen!

Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Hanna Maas.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Tage.

*Hanna Maas und Thomas Lenzian*

**HÖRGERÄTE  
DIERKSMEIER**  
MEISTERBETRIEB

www.hoergeraete-dierksmeier.de



Hauptstraße 55  
46569 Hünxe

02064 477 24 33  
dierksmeier.huenxe@t-online.de



## Die Frauenhilfe Bruckhausen verabschiedet sich im 70. Jahr

„Ein jegliches hat seine Zeit“ – so heißt es im Buch des Predigers Salomo. Die Einsicht, die dahintersteht, dass nichts von Dauer ist, leuchtet auf der einen Seite ein, auf der anderen Seite kann sie auch wehtun oder ist einfach nur schade.

Vor 69 Jahren wurde die Bruckhausener Frauenhilfe aus der Taufe gehoben. Da-

mals war sie ein gern besuchter Ort, wo sich die Frauen des Ortes zum gemeinsamen Kaffeetrinken trafen, wo sie gerne ihre Freizeit verbrachten, Ausflüge machten, sich fortbildeten und die Arbeit der Kirchengemeinde ehrenamtlich unterstützten.

Mit diesen 69 Jahren sind viele gute Erinnerungen verbunden und vieles für das

wir als Kirchengemeinde dankbar sind und bleiben.

„Ein jegliches hat seine Zeit“ – dazu gehört allerdings auch, dass sich die Lebenswirklichkeit verändert hat. Die Berufstätigkeit von Frauen ist heute eine Selbstverständlichkeit und auch die Art und Weise, wie Familien ihre Freizeit gestalten hat sich grundlegend verändert.

Das merken wir an den unterschiedlichsten Stellen – auch in der Bruckhausener Frauenhilfe.

Die Ev. Frauenhilfe Bruckhausen hat darum im 70. Jahr ihres Bestehens be-

schlossen sich schweren Herzens aufzulösen, da der Zuspruch sowie die stetig sinkenden Mitgliedszahlen in keinem Verhältnis mehr zum Aufwand standen. Damit die Ev. Kirchengemeinde Hünxe weiterhin Heimat bleiben kann, wird weiterhin ein Senioren-Kaffeetrinken in „Unsere Arche“ fortgeführt.

Im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Frauen, die die Frauenhilfe Bruckhausen und damit auch das Gemeindezentrum in Bruckhausen mit Leben gefüllt haben. Gott befohlen!

*Mirko Lipski-Reinhardt*

## Jubelkonfirmation

Wir feiern das Fest der **Goldenen und Diamantenen Konfirmation** für die Konfirmierten der Jahre 1973 und 1963 in der

Ev. Dorfkirche Hünxe  
bzw. in

„Unsere Arche“ in Bruckhausen am:  
**22. Oktober 2023**

Jubilare bitten würden, sich telefonisch (s.u.) oder per Email bei uns zu melden ([huenxe@ekir.de](mailto:huenxe@ekir.de)).

Alle, die in diesem Jahr ihr 65-, 70- oder mehrjähriges Konfirmationsjubiläum begehen, laden wir auf diesem Weg zur Feier der Jubiläumskonfirmation im Oktober ein.

Wie bisher üblich, werden diejenigen, die vor 50 und 60 Jahren eingesegnet wurden, durch ein persönliches Anschreiben zur Jubiläumskonfirmation eingeladen. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen ist es allerdings sehr schwierig geworden, verzogene Jubilare ausfindig zu machen. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie die auswärtigen

Auch, wer vor 50 bzw. 60 Jahren nicht in Hünxe, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden ist und gerne an der Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Dorstener Str. 13, 46569 Hünxe, Tel. 02858 90 89 0.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



## Eine besondere Auszeit: der Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst 2023 in der Hünxer Dorfkirche

16 Kinder konnten Mitte März nach vier Jahren endlich ihren Tauffisch abholen.

In der voll besetzten Dorfkirche hatten auch selbst gebastelte Fische einen besonderen Auftritt: sie versuchten, herauszufinden, was denn dieses Wasser wohl sei, von dem alle redeten?! Zum

Glück konnte der alte Karpfen helfen und ihnen erzählen, dass sie voll und ganz vom Wasser umgeben seien... so wie wir Christ\*innen von Gottes Liebe.

Um uns daran zu erinnern, dass wir in dem besonderen Moment der Taufe diese Liebe Gottes spüren können, holten wir die schöne alte Taufschale nach vorne und füllten sie mit Wasser, um zu

spüren, wie warm und zugleich erfrischend es sein kann. Die mitgebrachten Taufkerzen erinnerten uns daran, dass Gott uns verspricht, ein Licht auf unserem Lebensweg zu sein!

Mit vielen fröhlichen Liedern wurde der Gottesdienst bereichert – und so teilten wir an diesem Sonntagmorgen eine ganz besondere Auszeit miteinander in der Hünxer Dorfkirche!

Vielen Dank an das kreative Familien-Gottesdienst-Team!

Wir freuen uns auf die Tauf-erinnerung im nächsten Jahr!

*Hanna Maas*  
alle Fotos: Privat



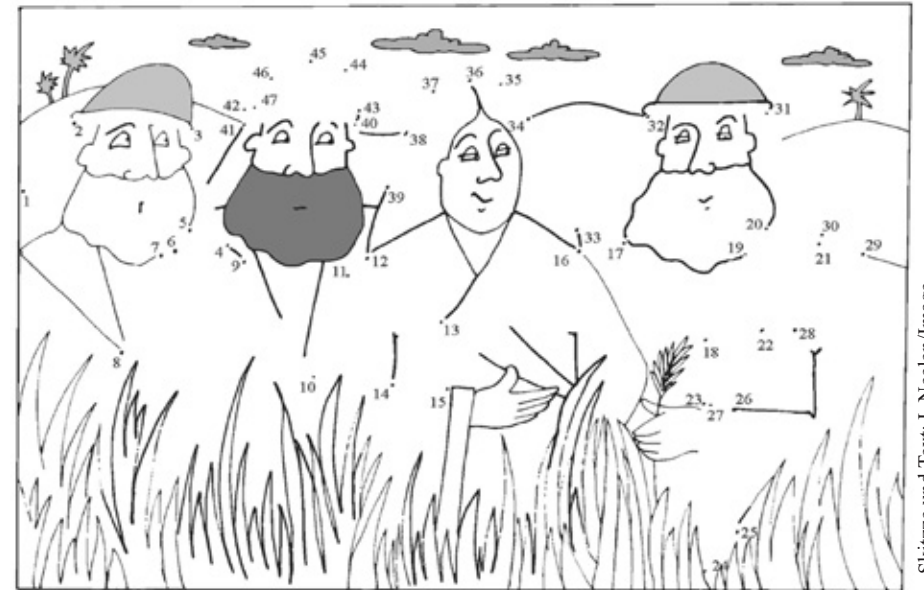
## Sabbat

Dass Jesus mal Ferien hatte, davon steht nichts in der Bibel. Überhaupt: Ferien, so wie ihr sie kennt, die gab es zur Zeit Jesu nicht. Aber es gab schon einen arbeitsfreien Tag pro Woche wie heute den Sonntag. Der hieß früher und heißt auch heute bei jüdischen Mitbürgern Sabbat.

Heute müssen viele Menschen auch am Sonntag arbeiten: zum Beispiel in Krankenhäusern und Seniorenheimen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Restaurants und manchmal auch in Geschäften. Das war bei Jesus am Sabbat ganz anders, da waren fast alle Tätigkeiten verboten. Davon erzählt eine Geschichte aus der Bibel: Jesus und seine Jünger gingen durch ein Getreidefeld,

und die Jünger zupften Getreidekörner von den Ähren, um sie zu essen. Das galt aber schon als Arbeit und war am Sabbat verboten. Männer, die auf die Beachtung des Sabbats achteten, sahen, wie die Jünger die Körner abrissen, und schimpften mit ihnen. Da sagte Jesus einen tollen Satz: Der Sabbat ist für die Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Bedeutet: Wichtiger als die Einhaltung jeden Gesetzes ist das Wohl der Menschen. Mal nicht zu arbeiten, ist wichtig, doch nicht, wenn man dabei hungern muss.

Ich wünsche euch Ferien, in denen ihr euch erholt und ihr viele tolle Sachen machen könnt.



Skizze und Text: I. Neelen/Image

# Gottesdienste

## Dorfkirche Hünxe

## „Unsere Arche“ Bruckhausen

04.06.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikantin S. Nisbach	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikantin S. Nisbach
11.06.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin i.R. B. Neumann	11:00 Uhr, <b>Familiengottesdienst mit Taferinnerung</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
18.06.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Prädikant H. Driesen	17:00 Uhr, <b>#spätschicht-Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt & Team
25.06.2023	10:00 Uhr, <b>Gemeinsamer Gottesdienst in Hünxe auf dem Bauernhof Leske, Minnekenstege 49,</b> bei Regen 10.00 Uhr <b>Dorfkirche Hünxe, s.S. 24</b> Pfarrerin H. Maas	
02.07.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin H. Maas	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin H. Maas
09.07.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin i.R. G. von Borries-Kegel	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
16.07.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
23.07.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin H. Maas	11:00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin H. Maas
30.07.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikant H. Driesen	11:00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikant H. Driesen
06.08.2023	11:00 Uhr, <b>Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde Gahlen am Kanal, Ruderverein Dorsten,</b> Gahlener Str. 216 s. S. 21	
13.08.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Prädikant K. Laakmann	11:00 Uhr, <b>Gottesdienst mit Begrüßung der Katechumen:innen</b> Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
20.08.2023	09:30 Uhr, <b>Gottesdienst</b> Prädikant H. Driesen	11:00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Prädikant H. Driesen
27.08.2023	11:00 Uhr, <b>Gemeinsamer Gottesdienst in „Unsere Arche“ Bruckhausen</b> zur <b>Visitation durch den Kreissynodalvorstand</b> Superintendent D. Bongartz	

## besondere Gottesdienste Hünxe

01.06.	08.00	Schulgottesdienst mit der Grundschule	H. Maas
03.06.	15.00-18.00	Kinderkirche, „rund um die Dorfkirche“	H. Maas + CiA-Team
07.06.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
07.06.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
05.07.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
05.07.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
03.08.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
03.08.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt

## besondere Gottesdienste Bruckhausen

03.06.	10.30-12.00	Kinderkirche Bruckhausen	M. Lipski-Reinhardt + Team
20.06.	08.30	Schulgottesdienst St. Albertus-Magnus	M. Lipski-Reinhardt + J. Werges

## Hünxe und Bruckhausen

### Taufen



### Hochzeiten



### Beerdigungen





## wer - wann - wo ?

### **PfarrerIn Hanna Maas**

#### **Hünxe**

Arbeitszimmer  
Dorstener Str. 9, (JUX),  
Tel.: 02858 / 838 99 55;  
E-Mail: hanna.maas@ekir.de

### **Ev. Dorfkirche Hünxe**

Dorstener Str. 7  
Küsterin Ute Konegen  
Tel.: 01577 / 9874885

### **Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt**

#### **Bruckhausen**

Arbeitszimmer  
Gemeindezentrum „Unsere Arche“  
Danziger Platz 10  
Tel. 02064 / 4569497  
E-Mail: mirko.lipski-reinhardt@ekir.de

### **Ev. Kirche „Unsere Arche“**

Danziger Platz 10  
Küsterin Astrid Pelzer  
Tel.: 02064 / 46 410  
Öffnungszeiten „Unsere Arche“:  
Mo - Fr von 09.00 - 12.00 h

### **Diakonieschwester**

#### **Diakoniestation Dinslaken**

Tel.: 02064 / 81095 od 81096

### **Telefonseelsorge**

Tel.: 0800 / 111 0 111 (evgl.)  
Tel.: 0800 / 111 0 222 (kath.)

### **Haus der Begegnung**

Dorstener Str. 13a  
Tel.: 02858 / 90 89 15  
Tel.: 01577 / 9874885

### **Gemeindebüro**

Dorstener Str. 13, 46569 Hünxe  
Tel.: 02858 / 9089-0; Fax 02858 / 908919  
E-Mail: huenxe@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 10.00 - 12.00 h  
homepage: www.kirche-huenxe.ekir.de

### **Ev. Integrative Kindertagesstätte und Familienzentrum Hünxe**

„Komm rein“; In den Elsen 88a;  
Leitung: Ingrid Goch;  
Tel.: 02858 / 26 50;  
E-Mail:  
Familienzentrum-kommrein@ekir.de

### **Ev. Kindergarten Bruckhausen**

„Kleine Arche“,  
Danziger Platz 12, Leitung:  
B. Zimmermann/Martina Gappa;  
Tel.: 02064 / 46 411;  
E-Mail: kita-kleine-arche@ekir.de

### **Jugendhaus (JUX)**

Dorstener Str. 9  
Leitung: Thomas Lenzian  
Tel.: 02858 / 76 53 ab 15.00 h;  
außer Mittwoch  
E-Mail: thomas.lenzian@ekir.de

### **Jugendhaus Bruckhausen (Brucklyn)**

Danziger Platz 10  
Leitung: Doris Listl  
Tel.: 02064 / 46409;  
E-Mail: doris.listl@ekir.de

## Visitation des Kreissynodalvorstands

Nach der Ordnung unserer Kirche gehört es zu den Aufgaben des Kreissynodalvorstands - also des Gremiums, das den Kirchenkreis leitet, wenn dessen höchstes Leitungsorgan, die Kreissynode, nicht tagt - Visitationen in den Gemeinden und in den Arbeitsbereichen des Kirchenkreises (z.B. Diakonie, Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge) durchzuführen. Dies dient nicht nur dazu, einen Überblick über die zahlreichen Arbeitsfelder unserer Kirche vor Ort zu gewinnen, sondern auch, um das Gelingende, die Sorgen und Nöte sowie die besonderen Schwerpunkte, die sich die Gemeinden setzen, kennenzulernen und zu würdigen - und ggfs. auch Anregungen aus Erfahrungen anderer Kirchengemeinden weiterzugeben.

Ursprünglich sollte unsere Kirchengemeinde bereits im März 2021 visitiert werden. Aufgrund der seinerzeit geltenden Corona-Beschränkungen hat der

Kreissynodalvorstand diesen Besuch jedoch verschoben. In diesem Jahr wird es aber soweit sein. Der Kreissynodalvorstand hat seine Visite für die Zeit vom 27. August bis zum 10. September 2023 terminiert. Genauer wird Ihnen zu gegebener Zeit über den Gemeindebrief, Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen in den Gottesdiensten rechtzeitig bekannt gegeben, denn Sie sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit wahrzunehmen, mit dem Superintendenten und den weiteren Mitgliedern des Kreissynodalvorstands ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf den Besuch der Menschen, die unseren Kirchenkreis leiten, heißen sie schon jetzt in unserer Gemeinde willkommen und hoffen auf gute und bereichernde Begegnungen und Gespräche.

*Hermann Driesen*

## Presbyteriumswahl 2024

Am Sonntag, den 18. Februar 2024, findet in der gesamten Ev. Kirche im Rheinland und damit auch in unserer Gemeinde die nächste Presbyteriumswahl statt. Dabei wird über die künftige Zusammensetzung des Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde entschieden.

Die große Bedeutung dieser Wahl wird

deutlich, wenn man sich die Aufgaben vergegenwärtigt, die einem Presbyterium nach der Kirchenordnung zugewiesen sind: Es soll den Dienst der Pfarrerin, der Pfarrer und der übrigen beruflich Mitarbeitenden mitverantwortlich tragen und mit ihnen gemeinsam die Gemeinde leiten. Dieses Gremium berät und entscheidet über die geistlichen, personellen, finanziellen, verwaltungs-

mäßigen und rechtlichen Angelegenheiten der Kirchengemeinde und trägt damit Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben.

Turnusmäßig endet im Frühjahr 2024 die Amtszeit aller derzeit amtierenden Presbyterinnen und Presbyter. Bis auf eine Presbyterin, die die von der Kirchenordnung gesetzte Altersgrenze überschritten hat, besteht

bei den übrigen Presbyterinnen und Presbytern nach den Kirchengesetzen die Möglichkeit zur Wiederwahl.

Die Amtszeit der künftigen Presbyterinnen und Presbyter beträgt 4 Jahre. **Wahlberechtigt** sind alle Gemeindeglieder, die im Gebiet der Kirchengemeinde wohnen oder die Mitgliedschaft zur Kirchengemeinde nach dem Gemeindezugehörigkeitsgesetz erworben haben. Zudem müssen sie am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Aber auch diejenigen, die diese Altersgrenze noch nicht erreicht haben, aber bereits konfirmiert sind, können ihre Stimme abgeben. Damit können auch die bis zum Jahr 2023 Konfirmierten über die Zusammensetzung des Presbyteriums mitentscheiden (die genaue Regelung findet sich in § 1 des Presbyteriumswahlgesetzes). **Gewählt werden können** die wahlberechtigten Gemeindeglieder, sofern sie am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind (siehe § 2 des Presbyteriumswahlgesetzes) und das 75.



Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Art. 44 KO).

Zu wählen sind für die gesamte Gemeinde 14 Presbyterinnen und Presbyter sowie 2 Mitarbeitenden-Presbyterinnen / -Presbyter. Wie bereits bei der Presbyteriumswahl 2020 hat das Presbyterium unsere Gemeinde nicht in Wahlbezirke eingeteilt hat. Das bedeutet, dass

die Namen aller zur Wahl vorgeschlagenen Kandidierenden aus der gesamten Gemeinde unabhängig von ihrer Pfarrbezirkzugehörigkeit in alphabetischer Reihenfolge auf dem Stimmzettel aufgeführt werden. Bei der Stimmabgabe können dann höchstens 14 Namen angekreuzt werden. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten haben. Die Mitarbeitenden-Presbyterinnen und -Presbyter werden gesondert gewählt.

Erstmals wird es auch in unserer Kirchengemeinde bei der kommenden Presbyteriumswahl neben der Wahl im Wahllokal oder per Briefwahl auch die Möglichkeit der digitalen Wahl geben, d.h. sie können Ihren Wahlschein am heimischen PC, Smartphone oder Tablet ausfüllen und anschließend abschieken. Die Einhaltung des Wahlgeheimnisses ist dabei sichergestellt. Mit der Übersendung der Wahlbenachrichtigung, die im Januar 2024 erfolgen wird, werden Sie über die genaue Vorgehensweise informiert werden.

Da das Presbyterium Ihre Gemeindeleitung sein soll, sind Sie zur Mitwirkung bei der Presbyteriumswahl eingeladen - nicht nur als Wählerin / Wähler am 18. Februar 2024, sondern bereits im Vorfeld. Es liegt auch bei Ihnen, dass eine Wahl stattfinden kann, denn die wahlberechtigten Gemeindeglieder sind aufgerufen, nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt Ausschau zu halten und diese zur Wahl vorzuschlagen. Dabei können Sie Vorschläge für die gesamte Gemeinde einreichen - unabhängig von dem Bezirk, in dem Sie ihren Wohnsitz haben. Vielleicht möchten Sie ja auch gerne selbst einmal das Amt der Presbyterin / des Presbyters übernehmen? In diesem Fall können Sie sich auch selbst zur Wahl vorschlagen.

Wenn Sie geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben und diese Menschen bereit sind, in der Leitung unserer Kirchengemeinde mitzuarbeiten, geben Sie bitte Ihre **Wahlvorschläge** in der Zeit vom **04. Juni 2023 bis zum 15. Juni 2023, 24.00 Uhr**, im Ev. Gemeindebüro, Dorstener Str. 13 in Hünxe, bei Frau Pfarrerin Maas, Herrn Pfarrer Lipski-Reinhardt oder bei den weiteren Mitgliedern des Presbyteriums ab.

Bitte achten Sie dabei unbedingt darauf, dass

- \* der Wahlvorschlag von einem wahlberechtigten Gemeindeglied unterzeichnet ist und
- \* dass die Zustimmung der / des Vorgeschlagenen zur Kandidatur und zur

Einhaltung der kirchlichen Wahlregeln beigefügt wird.

Zur Vereinfachung liegen rechtzeitig Vordrucke für die Wahlvorschläge aus, und zwar in Hünxe in der Dorfkirche, im „Haus der Begegnung“ und im Gemeindebüro sowie in Bruckhausen im Gemeindezentrum „Unsere Arche“.

Die Kandidierenden werden sich nach einem gesamtgemeindlich gefeierten Gottesdienst in einer Gemeindeversammlung, die am **Sonntag, den 17. September 2023, ab 12.15 Uhr** in „**Unsere Arche**“ in Hünxe-Bruckhausen stattfindet, vorstellen. Hier besteht auch die Gelegenheit, weitere Gemeindeglieder zur Wahl vorzuschlagen. Danach wird das Presbyterium auf der Basis der vorliegenden Wahlvorschläge die endgültige Vorschlagsliste für die Wahl am 18. Februar 2024 feststellen.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Pfarrerin Maas, Herrn Pfarrer Lipski-Reinhardt, die Mitglieder des Presbyteriums oder an das Gemeindebüro, Tel. 02858 / 90890. Darüber hinaus werden Sie über die Abkündigungen in den Gottesdiensten rechtzeitig auf die wichtigen Bestimmungen und Termine hingewiesen.

Im Übrigen werden Sie weitere Informationen zur Presbyteriumswahl bis zum Frühjahr 2024 in jedem der kommenden Gemeindebriefe finden.

H. Driesen

## Kirche erklärt: Das Kreuz mit Kreuz und Kruzifix

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.“ Diesen Satz schreibt der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief (1. Kor. 1,18). Seine Worte beweisen, dass

das Kreuz schon früh in der Antike als Symbol des noch jungen Christentums verstanden wurde.

Dass dieses Symbol für die Umwelt eine Herausforderung war, liegt dabei auf der Hand:

### Ein Folter- und Hinrichtungsinstrument

Ein Folter- und Hinrichtungsinstrument positiv zu deuten muss auf Außenstehende befremdlich gewirkt haben. Wie konnte die christliche Ge-

meinde nur behaupten, dass das Leiden am Kreuz letztlich der Beginn einer der großartigsten Lebensgeschichten ist?!

### Das Kreuz als christliches Symbol

Vielleicht weil es so sehr herausfordert, hat sich das Kreuz letztlich als christliches Symbol durchgesetzt. Es ziert heute u.a. Bibeln, Siegel und kirchliche Briefbögen und ist auch aus unseren Kirchen nicht wegzudenken:

Mindestens das Altarkreuz gehört in den meisten christlichen Konfessionen als Einrichtungsgegenstand des Gottesdienstraumes dazu. Darüber hinaus findet das Kreuz im Gottesdienst noch an anderen Stellen Ver-



Das Kreuz auf dem Altar in der Dorfkirche

Foto: Thomas Halter

wendung, etwa als Symbolhandlung (Kreuzzeichen) oder mancherorts ganz „plastisch“ als Vortragekreuz.

### Doch Kreuz ist nicht gleich Kreuz

Doch Kreuz ist nicht gleich Kreuz:

Man unterscheidet zwischen einem Kreuz und einem Kruzifix:

Am Niederrhein kennen wir in der evangelischen Kirche zumeist das Kreuz aus unseren Kirchen – das „leere“ Kreuz. Es symbolisiert, dass Jesus Christus am Kreuz gestorben und am dritten Tag wiederauferstanden ist. Dieser Aspekt wird durch das Fehlen des Gekreuzigten stark gemacht: Jesus lebt, mit ihm auch ich (EG 115,1).

### Das Kruzifix

Anders hingegen das Kruzifix. Das Wort kommt aus dem Lateinischen.

„Cruci fixus“ heißt auf Deutsch „ans Kreuz geheftet“. Aus diesem Wort wird bereits deutlich, dass ein Kruzifix eine Kreuzesdarstellung ist, die auch den Körper des Gekreuzigten zeigt. Hier wird ein anderer Aspekt der Passionsgeschichte stark gemacht: Es ist der Mensch Jesus, in dem Gott unter uns Menschen leidet, in dem er verspottet wird und schließlich stirbt. So ein Kruzifix ist darum nicht immer ein angenehmer Anblick – aber angenehm ist

auch nicht, was dort am Karfreitag auf Golgatha passiert.

### Kreuz und Kruzifix zwei Seiten einer Medaille

Man könnte Kreuz und Kruzifix insofern als zwei Seiten einer Medaille bezeichnen. Sie bezeichnen unterschiedliche Aspekte der Passions- und Ostererzählung und sind ohne den jeweils anderen Aspekt nicht denkbar – auch wenn der evangelische Niederrheiner es gewohnt ist eher die „leere Seite“ zu betonen, während der katholische Nachbar die „Seite mit Corpus“ aus dem Alltag kennt.

### Einen Moment innezuhalten

Verbunden werden beide Seiten durch das Wort vom Kreuz, das den einen eine Torheit ist und die anderen selig macht, d.h. ihnen hilft in ihrem (Glaubens-)Alltag eine Auszeit zu nehmen. Das kann übertragen gemeint sein, aber auch ganz praktisch: Denn – egal ob vor einem Kreuz oder einem Kruzifix – einen Moment innezuhalten hilft durchzuatmen, die Gedanken neu zu ordnen und dann ruhiger und besonnener der Hektik des Alltags zu begegnen.

Mirko Lipski-Reinhardt



## Biblische Geschichte:

### „Aus-Zeiten“

In der Bibel lesen wir: „Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt und blieb dort 40 Tage“. (Matthäus 4).



Die Wüste

Foto: Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt

### Jemanden „in die Wüste schicken“

Manchmal sprechen wir davon, jemanden „in die Wüste zu schicken“. Das klingt abwertend, es bedeutet: den will ich loswerden. Aber „von Gott in die Wüste geführt werden“ meint etwas

anderes. Wenn Gott in die Wüste führt, dann macht er das nicht, um uns loszuwerden, sondern weil er will, dass wir zu uns finden.

### Im Lukasevangelium steht geschrieben:

Im Lukasevangelium steht geschrieben: „Aber die Kunde von Jesus breitete sich immer weiter aus, und es kam eine große Menge zusammen, zu hören und gesund zu werden von ihren Krankheiten. Jesus aber zog sich zurück in die Wüste – an einen einsamen Ort – und betete.“ (Lukas 5,15-16)

Jesus zog sich also immer wieder zurück, nahm sich heraus aus der Menschenmenge, sonderte sich ab, um sich Zeit zu nehmen für sich und das Gebet.

### Zu „stillen Tagen der Einkehr“ gehen

Viele Menschen sehnen sich nach solchen Auszeiten. Manche gehen gezielt zu „stillen Tagen der Einkehr“, um bei sich zu sein und zu sich zu kommen.



Jesaja 35, 4

Foto: pinterest

dieser in eine Wüstensituation seines Volkes hinein: „Sagt den verzagten Herzen: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott!“ (Jesaja 35,4) Er zeigt den Menschen, dass Gott in der Wüste nicht fern ist, sondern mitten in der Dürre und Kargheit sein Geist weht – davon erzählen auch die Geschichte rund um Mose auf dem Weg ins gelobte Land.

**„Seht, da ist euer Gott – die Wüste hält ihn nicht ab, bei euch zu sein, ganz im Gegenteil!“**

All diese Geschichten lassen mich fragen: könnte es sein, dass der Geist Gottes jede\*n von uns immer einmal wieder führen will an einen (gedanklichen) Ort,

Und sie können in dieser Zeit all das vor Gott ausbreiten und ins Gebet bringen, was ihnen auf dem Herzen liegt und in ihnen in Unruhe ist.

**„Seid getrost, fürchtet Euch nicht!“**

Im Buch des Propheten Jesaja spricht

wo wir zur Besinnung kommen? An einen Ort, wo sich unser Blick klärt und wir uns wieder neu auf Gott hin ausrichten, so wie wir aus der Bibel erfahren: „Seht, da ist euer Gott – die Wüste hält ihn nicht ab, bei euch zu sein, ganz im Gegenteil!“

*Hanna Maas*

## Neues aus der Partnerkirche CEBIE:

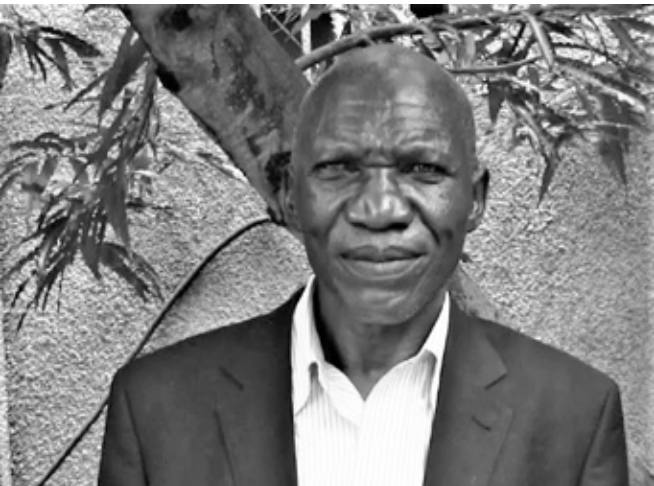
### „Auszeit mit der CEBIE“

Das könnte eine „Hingucker- Überschrift“ in einer bekannten Boulevard - Presse sein, wenn Auszeit bedeutet, ob nun freiwillig oder gezwungener Maßen, sich von etwas zu verabschieden, um Neues zu beginnen. Nicht so hier. Auszeit mit der CEBIE heißt nicht, dass die Beziehung zwischen den Gemeinden des Ev. Kirchenkreises Dinslaken und der CEBIE Kirche im Kongo

z.Z. einer Belastungsprobe ausgesetzt ist.

#### Reverend Mambembe besucht die Partnergemeinden vom 22. Mai 2023 bis zum 7. Juni 2023

Auszeit wird hier in seiner 2. Wortbedeutung benutzt. Der Vorsitzende und gesetzliche Vertreter der CEBIE – Kirche, Reverend Mambembe, wird vom 22. Mai 2023 bis zum 7. Juni 2023 die Partnergemeinden im Ev. Kirchenkreis Dinslaken zum 1. Mal besuchen. Es ist ein Kennenlernbesuch in einer langen bestehenden Partnerschaft. Er dient dem Innehalten, dem Revue passieren lassen dieser Partnerschaft auf Augenhöhe, um gleichzeitig auch die gegenwärtige Situation zu betrachten und nach gemeinsamen Lösungen für zukünftige Herausforderungen zu suchen.



Pfarrer Mambembe der neue Leiter der CEBIE-Kirche Foto: privat

#### Alethea Mushila begleitet Reverend Mambembe

Begleitet wird Herr Mambembe von Alethea Mushila, Tochter des verstorbenen langjährigen Vorsitzenden der CEBIE Prof. Mushila. Frau Mushila hat in den letzten Jahren die Rolle einer Vermittlerin zwischen den kongolesischen und



Alethea Mushila Foto: privat

deutschen Partnern eingenommen. Eine Rolle, die sie gerne annimmt, wie sie sagt und die ein Segen für die Mitglieder der Partnerschaft ist.

#### Kennenlernen der Ev. Kirchengemeinden im Kirchenkreis Dinslaken

Pfarrer Mambembe wird die Möglichkeit haben, die Ev. Kirchengemeinden

von Götterswickerhamm, Hiesfeld, Walsum - Aldenrade, Walsum – Vierlinden und Hünxe kennenzulernen. Geplant ist auch ein Partnerschaftstag mit Herrn Mambembe, Frau Mushila, dem Gospel-Chor von Marc Kadima und dem CEBIE-Arbeitskreis.



#### Pfingstmontag zum Gottesdienst in Hünxe-Bruckhausen

In unserer Gemeinde erwarten wir die Gäste am Pfingstmontag zu einem Gottesdienst.

#### Die Brillensammlung geht weiter

Auf dem Rückweg in den Kongo werden unsere Gäste viele Brillen mitnehmen können, die Sie im Gemeindebüro abgegeben haben. Herzlichen Dank dafür. Die Brillen sammeln wir noch weiter, denn der Bedarf ist groß. Und wenn Sie Interesse haben, in unserem Arbeitskreis mitzuwirken, lernen Sie einige Teilnehmer beim Brillen putzen am **15.05.2023 um 10 Uhr** im Haus der Begegnung kennen.

Waltraud Scholten

## Kinderwelt News

Mehr als jedes fünfte Kind in NRW wächst in Armut auf, Tendenz steigend. Betroffene Kinder haben weniger Möglichkeiten, Freizeitbeschäftigungen wie z.B. Kino oder Zoo nachzugehen. Sie können oft keine Freunde einladen, da die Wohnverhältnisse beengt sind, und auch Kindergeburtstage finden seltener statt. Auswirkungen sind auch bei den Jüngsten der Gesellschaft spürbar.

Die Kita Fröbelstraße hat sich daher intensiv mit dem Thema beschäftigt und nach Möglichkeiten gesucht, um Kindern ein gerechtes Aufwachsen ohne Benachteiligung zu ermöglichen. Geburtstage werden daher jetzt von der Kita ausgerichtet. Dabei sucht das Kind sich den Kuchen aus, der in der Kita gebacken wird. Teure Give-Aways werden nicht mehr mitgebracht, dafür aber mit viel Spiel und Spaß gefeiert!

## Tipps für den Alltag mit Kindern

### Bunte Sandbilder

Sie brauchen:

- Tonkarton
- Flüssigkleber
- Stofffarben
- Feinen Sand (zB Vogelsand)



Geben Sie Sand in einen Gefrierbeutel und feuchten Sie ihn an. Fügen Sie die gewünschte Stofffarbe hinzu und mischen Sie alles gut. Breiten Sie den gefärbten Sand anschließend zum Trocknen auf einem Tablett aus.

Malen Sie mit dem Kleber Motive auf den Tonkarton oder bestreichen Sie den Karton großflächig mit Kleber. Dann bestreuen Sie den Kleber mit buntem Sand. Einfach trocknen lassen und fertig ist das fröhliche Bild! Anschließend können Sie das Bild auch mit Klarlack besprühen.

## Buchtipp

### Inspektor Möhre. Ein Fall für vier Hufe



„Bei Oma Astrid auf dem Pfannkuchenhof kann man nicht nur Pony reiten, sondern es gibt auch den leckersten Apfelkuchen der Welt! Deshalb kommen Greta und Wolke so gern her. Natürlich auch wegen Möhre, dem lustigen kleinen Pony, das der Liebling aller Kinder ist. Was allerdings keiner ahnt: Möhre kann lesen und ist auch sonst ziemlich pffiffig! Daher merkt er auch als Erster, dass auf dem Pfannkuchenhof etwas nicht stimmt.

Es scheint dort zu spuken! Oma Astrid zweifelt schon an ihrem Verstand. Doch erst als Möhre den Kindern klarmachen kann, dass er eine detektivische Spürnase besitzt - immerhin guckt er abends gern mit Oma Astrid Krimis -, nimmt die gan-

ze Sache Fahrt auf. Gemeinsam kommen sie dem Bösewicht auf die Schliche - doch ob sie den Pfannkuchenhof retten können? Inspektor Möhre gibt jedenfalls alles!“

**Altersempfehlung:** ab 5 Jahre

**ISBN/GTIN:** 978-3-499-01098-9, erschienen am 18.04.23.

**Preis:** 14,- €



SCAN ME



## Neues aus dem Kindergarten Kita "Kleine Arche": Das Musical „Ein Vogel wollte Hochzeit machen...“

Am 17.03.2023 war es endlich so weit, nach vielen Wochen Proben zusammen mit Christiane Hülser, führten wir das Musical „Die Vogelhochzeit“ auf.

**Nicht nur alle Kinder waren aufgeregt**

Am Tag der Aufführung waren nicht nur alle Kinder der „Kleinen Arche“ sehr



Die große Vogelschar

Foto: B. Böttcher



"Das Hochzeitspaar"

Foto: B. Böttcher

aufgeregt. Viele Kinder, verkleidet als wunderschöne bunte Vögel, schmückten die Kirche „Unsere Arche“, in der nachmittags die Aufführung vor großem Publikum stattgefunden hat.

### Beim Bühnenbild wurden die Eltern kreativ

Beim Bühnenbild wurden die Eltern kreativ. Viele Gänsehaut-Momente machten dieses Musical zu etwas ganz Besonderem.

**Christiane Hülser hat das Musical mit der Gitarre begleitet**

Christiane Hülser hat das Musical mit der Gitarre musikalisch begleitet und die dazugehörige Geschichte vorgelesen. Dies war für fast alle Kinder nach der langen Pandemie der allererste große Auftritt. Jeder darf stolz auf sich sein, denn alle haben es mit Bravour gemeistert!

**Wir bedanken uns recht herzlich bei Christiane Hülser für die Begleitung & Umsetzung eines wundervollen Musicals.**

*Lea Schänzer*

## Neues aus dem evangelischen Familienzentrum „Komm rein“:

### „Zirkusprojekt im Kindergarten!“



#### Da steht der Kindergarten Kopf

Wenn wilde Raubkatzen, Hunde, und Ziegendompteure, Seiltänzer/in, Clowns



Die „Raubkatzendompteurin“

Foto: privat

und Hula Hoop – Tänzerinnen und Tänzer im Kindergarten sind, dann heißt es: Manege frei für unseren Circus Liaison.

#### Circus Liaison

Im Februar durften die Kinder die Hauptrolle unseres Projektes sein. Jedes Kind konnte entscheiden, welche Zirkusnummer es einstudieren möchte.



Die Seiltänzerinnen

Foto: privat

Es wurde von montags bis donnerstags fleißig mit den Zirkusdarstellern des Circus Liaison geübt.

Aber auch am Vormittag wurde in jeder Gruppe zum Zirkusprojekt etwas erarbeitet. Das war vielleicht aufregend und spannend für die Kinder.



Der „Ziegendompteur“

Foto: privat

Und am Ende unserer Woche stand die große Zirkus-Aufführung vor Eltern und Geschwistern auf dem Programm. In Kostüm und natürlich mit Musik wurden die erarbeiteten Zirkus-Nummern präsentiert.

Ein großer Dank geht an unseren Förderverein, der unser Projekt finanziell unterstützt hat, und an die Gemeinde Hünxe, die uns den Platz für das Zirkuszelt am Ententeich zur Verfügung gestellt hat.

#### Der Applaus war riesengroß!

Sabrina Nottebohm

## Auszeit

Das ist ein wirklich starkes Wort. Eine Auszeit nehmen kann so viel bewirken, im Vordergrund bei seiner eigenen Person.

Stärke, achtsam mit sich selbst umzugehen.

#### Kindern gelingt dieses besser

Kindern gelingt dieses besser, denn sie haben einen sehr selbstachtenden Weg,

#### Zur Ruhe kommen

Wir kennen es alle, die Momente, die unseren ertragbaren Rahmen schlichtweg überschreiten. Der ganze alltägliche Trubel, anhaltender Stress und ständige Anspannung kann auf Dauer psychische und physische Schäden hervorrufen.

Bevor es über einen hereinbricht, sollte man zum Schutz für seine eigene Gesundheit sich dem ganzen Trubel für eine Zeit entziehen, mal zur Ruhe kommen, sich über wichtige Dinge klar werden und auch einfach mal an sich selbst denken.



Eine Auszeit gibt neue Kraft

Foto: privat

#### Auf die Signale des Körpers hören

Oftmals gelingt es uns nicht, denn das eigene Pflichtbewusstsein verbietet es uns, oft auf Signale unseres Körpers zu hören. Es wird als Schwäche angesehen, wenn der Punkt kommt, an dem einem alles über den Kopf steigt. Doch es ist ganz anders, denn es zeugt von großer

ihre Energiereserven wieder aufzufüllen. Sie haben nicht den Ehrgeiz und den Anspruch an sich selber, ständig hundert Prozent leisten zu müssen. Sie hören auf ihr Inneres und nehmen sich zurück. Wir erleben solche Situationen Tag für Tag, und den Kindern gebührt großer Respekt, wie sie von innen heraus ihre

Erholung einfordern.

Gerne schlafen sie an Ort und Stelle ein, egal, wie groß der Trubel um sie herum ist.

Gerne schaffen wir Räume, in denen die Kinder neue Kraft tanken können.

Vom Schlafräum bis hin zu Lesecken und Räumen, die geeignet sind, sich zurückzuziehen, gehen wir auch gerne in die Natur. Der Wald, aber auch ein Besuch im Bürgergarten bietet unglaubliche Erholungsmöglichkeiten. Zwischen Bäumen und Blumen füllen sich die leeren Batterien wieder auf.

Aus diesem Grund versuchen wir so oft wie möglich, mit den Kindern Gelegenheiten in der Natur zu finden. **So haben wir uns sofort bei dem folgenden Projekt beworben und freuen uns, dass wir ausgewählt worden sind.** Die Bäume werden auf dem Gelände des Bürgergartens am Hohlbachweg 33 bei Karin Bosserhoff gepflanzt, beim Wachsen beobachtet und das Obst wird geerntet.

**Vielen Dank an den Bürgergarten Hünxe e.V. für ihre Unterstützung bei diesem tollen Projekt.**

## 100 NEUE STREUOBSTWIESEN FÜR DIE METROPOLE RUHR

Bäume speichern CO<sub>2</sub> und helfen damit, das Klima zu schützen. Sie bieten Schatten und kühlen die Luft im Nahbereich auf angenehme Temperaturen in Hitzesommern. Ihr Blütennektar dient Bienen und anderen Insekten



Eine Streuobstwiese

Foto: RVR

als Nahrungsquelle, und bei Obstbäume wird man darüber hinaus noch mit leckeren Früchten belohnt.

Kurzum: Bäume sind multifunktional

und ein wichtiges Rückgrat für die grüne Infrastruktur. Um dieses Rückgrat auf ökologische Weise zu stärken, können sich öffentliche und gemeinnützige Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ab sofort für eine der 100 Streuobstwiesen bewerben.

Das Streuobstwiesen-Paket bietet neben zwei Apfelbäumen und einem Pflaumenbaum, Regio-Samen, Pflanzpfähle, Kokosstrick sowie eine Pflanz- und Pflegeanleitung.

Die neuen Streuobstwiesen sollen auf Vereinsflächen, Kleingartenanlagen, Schulhöfen und Kindergärten entstehen und den Kindern und Jugendlichen der Institutionen einen praktischen Zugang zur ökologischen Bedeutung von Bäumen verschaffen.

Regionalverband Ruhr | Kronprinzenstraße 35 | Deutschland | 45128 Essen |

Michaela Sillmann

## ÖFFNUNGSZEITEN JUX

So ein  
**JUX**  
Neues aus dem  
Jugendheim

MON 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

TUE 15 – 21 UHR OFFENE TÜR  
19 UHR CIA-TEAM  
20.15 UHR PLAN B

WED GESCHLOSSEN

THU 15 – 20 UHR OFFENE TÜR  
18 – 19 UHR GRÜNE GRUPPE

FRI 15 – 19 UHR OFFENE TÜR  
ACTION DES MONATS

SAT OFFENE TÜR  
1X MONATLICH

### Aktuelles aus dem JUX

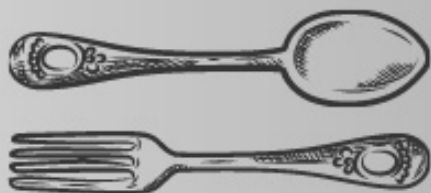
**Action des Monats** – zusammen mit dem Brucklyn bieten wir einmal im Monat eine Fahrt zu einem beliebten Ausflugsziel.

**Die Grüne Gruppe** – Angebot für junge Menschen ab 12 Jahren sich für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit einzusetzen.

**Infos im Jux unter 02858/7653 oder**  
**thomas.lendzian@ekir.de**



NEU: ESSEN IM JUX



AM DIENSTAG IST  
SANDWICH-TAG 🥪

AM DONNERSTAG  
KOCHEN WIR  
GEMEINSAM 👨‍🍳



KINDERDISCO  
IM JUX  
AM 2. JUNI  
AM 11. AUGUST  
VON 17-20 UHR

Öffnungszeiten „Brucklyn“

Montag 16.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr

Freitag 15.00 - 20.00 Uhr

Termine Juni

**Kinderdisco** am 09.06.23 von  
17:00-20:00 für Kids im Grund-  
schulalter

Termine Juli

Ferienspiele vom 24.07. - 29.07.23 in Hünxe  
und vom  
31.07. - 04.08.23 in Drevenack

Termine im August

**Kinderkino** am Freitag, den 11.08.23 von  
17:30-19:30 für Kids ab 6 Jahren



**Mädeltreff** am Samstag, den 12.08.23  
für Mädels ab 12 Jahren von 13:00-15:30 Uhr

**Wir sind auf Konfifahrt vom 18.08. - 20.08.23**

Action des Monats am Freitag, den 25.08.23 ab  
17:00 Uhr

Weitere Infos auf instagram und facebook  
„Jugendhaus Brucklyn“ oder der homepage  
[www.ev-jugend-huenxe.de](http://www.ev-jugend-huenxe.de)

Kontakt unter Tel: 02064-46409 oder per mail:

[doris.listl@ekir.de](mailto:doris.listl@ekir.de)

Ich freu mich auf euch  Doris

## Hinweis auf das Widerspruchsrecht

Liebe Leserinnen und Leser, in unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie **Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail in unserem Gemeindebüro (Dorstener Str. 13, 46569 Hünxe, Tel. 02858/90890, E-Mail: huenxe@ekir.de)** erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (den **nächsten Redaktionsschluss finden Sie regelmäßig ganz unten auf Seite 2 des Gemeindebriefes**), zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hünxe  
 Anschrift: Ev. Gemeindebüro, Dorstener Straße 13, 46569 Hünxe  
 Internet: [www.kirche-huenxe.ekir.de](http://www.kirche-huenxe.ekir.de)  
 Redaktion: Hanna Maas, Mirko Lipski-Reinhardt, Hermann Driesen,  
 Heike Halter, Hans Alefs, Thomas Halter, Susann Junker,  
 Werner Oppermann, Anne Schröer  
 Druck: Gemeindebrief-Druckerei  
 Auflage: 3.500  
 Konten: KD-Bank eG Duisburg  
 IBAN: DE27 3506 0190 1088 4071 28  
 BIC: GENODED1DKD  
 Niederrheinische Sparkasse RheinLippe  
 IBAN: DE27 3565 0000 0430 1000 16  
 BIC: WELADED1WES

Umsatzsteuer - Ident.Nr.: 101/5950/0562





